

DRITTE ABTEILUNG.

A) MITTEILUNGEN.

Katalog christlich-arabischer Handschriften in Jerusalem.

(Fortsetzung.)¹

III. Die christlich-arabischen Hss. des griechischen Klosters beim Hl. Grabe.

Die Sammlung arabischer Handschriften im griechischen Patriarchat und Kloster beim Hl. Grabe hat bereits i. J. 1901 eine Inventarisierung durch den damaligen Bibliothekar, jetzigen Archidiakon Κλεοπᾶς Μ. Κοικυλίδης erfahren: Κατάλογος Ἀραβικῶν χειρογράφων τῆς Ἱεροσολυμιτικῆς Βιβλιοθήκης. Ἐν Ἱεροσολύμοις 1901. 8^o. VII, 168 S. So begrüßenswert diese Bekanntmachung einer reichen, unerschlossenen Handschriftensammlung war, so gewährt der Katalog doch nicht in allweg einen genügenden Einblick in den Inhalt der beschriebenen Hss. Diesem Mangel möge, soweit notwendig, durch die folgenden „Ergänzungen“, die sich auf die Werke christlichen Inhalts beschränken und an wenigen Stellen Berichtigungen gleichkommen, abgeholfen sein. Seit Veröffentlichung des Kataloges bis zu meinem Besuche der Bibliothek Oktober 1910—April 1911 kamen noch Zugänge mit 13 Codices, welche hier zum erstenmale beschrieben werden.

Die arabische Abteilung der Handschriftenbibliothek beim Hl. Grabe setzt sich zusammen aus den ehemaligen Sammlungen des Klosters Mâr Sâbâ im Wâdi an-nâr und des Heilig-Kreuz-Klosters bei Jerusalem (jetzt Patriarchats-Seminar) und aus Überweisungen aus verschiedenen Landkirchen. Manche Stücke mögen auch zur Vermehrung des Bestandes erworben sein.

Fast ausschließlich dienten die hier gesammelten Bücher dem praktischen Gebrauche des Klerus und dem Kulte, nur wenige haben

¹ Nachträge zum I. Teil (s. Jahrg. 1914, S. 88—120, 312—338): S. 88, Z. 26 lies: (33) statt (30). — S. 97, Z. 10: Ibn as-sallâl (Sohn des „Korbmachers“). — S. 106, Z. 4: 10. Rabî I 1162 (H. = 28. Febr. 1749). — S. 107, Z. 6 v. u. lies: الامم statt الالم, — S. 114, Z. 12 v. u.: „Rechtführende Sittenpredigten“. — S. 331 zu 74: Gesundheitslehre, verfaßt von Mûsâ ibn ‘Abdallâh al-Isrâ’îlî al-Qortobî (von Cordova), d. i. Moses Maimonides. Vgl. Dr. Kroner. *Die Seelenhygiene des Maimonides*. 1914. — *Ebd.* zu 75: Abschr. 19. Jahrh. Vgl. Brockelmann, *Gesch. der arab. Lit.* II, 484. — S. 332, Z. 10: ‘Alî ibn abî Tâlib. Z. 24: الغمار. — S. 336, Z. 1: بعض المدايح. (Hinweise von H. Prof. C. F. Seybold, Tübingen.)

literarische Bedeutung. Besonderes liturgiegeschichtliches Interesse beanspruchen die alten Euchologien, bibelwissenschaftliches die Evangelienübersetzung des Kopten Ibn al-'Assâl.

a) Ergänzungen zum Katalog von K. Κοιχυλίδης.

1. — Nomokanon. Übersetzung von Kanonessammlungen des Johannes Zonaras, Theodoros Balsamon, Matthaïos Blastares u. a.

Zu Nr. 1—17 s. den griech. Text bei Rhalles und Potles, Σύνταγμα τῶν θείων καὶ ἱερῶν κανόνων κτλ. Athen 1852—1859. Bd. II u. III. — Nr. 18—21 = Mansi, *Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio*. Flor. 1757 sqq. t. III. p. 829—844. — Zu Nr. 23—36 s. den Text bei Rhalles-Potles a. a. O. Bd. IV, S. 1—375. — Nr. 37 = *ebd.* Bd. VI, S. 1—30. — Nr. 38 = *ebd.* S. 46—49. — Nr. 42—83 sind die 40 Τίτλοι des Πρόχειρος νόμος, hrsg. v. K. E. Zachariae von Lingenthal, Heidelberg 1837. — Nr. 85—98 = Auszüge aus dem Texte bei Rhalles-Potles a. a. O. Bd. I, S. 13—335. — Nr. 99—112 Inhaltsübersicht und systematische Zusammenstellung der von Balsamon behandelten Materien.

2. — Übersetzung des auch in Druck erschienenen Psalmenkommentars: Ἑρμηνεία εἰς τοὺς ρν' ψαλμοὺς τοῦ προφητάνακτος Δαβίδ, συντεθεῖσα ὑπὸ τοῦ . . . ἀοιδίου Πατριάρχου τῶν Ἱεροσολύμων Ἀνθίμου. Τομ. 2. Ἐν Ἱεροσολύμοις. 1855. Der 1. Bd. enthält die Biographie des P. Anthimos (1788—1808). [Vgl. Χρυσόστομος Α. Παπαδόπουλος, Ἱστορία τῆς Ἐκκλησίας Ἱεροσολύμων. 1910. S. 648.] Der Kommentar fußt fast ausschließlich auf der Autorität der Väter. Die ziemlich freie Bearbeitung im Arabischen nennt weder Autor noch Übersetzer.

3. — Handbuch der dogmatischen und pastoralen Theologie, von dem Maṭrân Anthimos von Skythopolis, dem nachmaligen Patriarchen von Jerusalem (vgl. 2), ursprünglich griechisch abgefaßt, und von ihm selbst i. J. 1785 arabisch bearbeitet. (Vgl. unten 38.)

Das in 5 Bücher eingeteilte Werk behandelt I. die Lehre von Gott und der Trinität (43 Kapp.), II. die Schöpfung und anthropologische Fragen (59 Kapp.), III. die Inkarnation

des Logos und christologische Häresien (40 Kapp.), IV. Sünde und Gnade (29 Kapp.), V. Sakramente und Benediktionen.

7. — Titel: باب الاعراب عن لغة الاعراب, in der Einleitung erklärt mit اى مدخل الكشف عن لغة العرب. Der Verfasser des Lexikons Gabriel Farhât (gest. 1732) gibt zu den alphabetisch geordneten Stichworten jeweils die Synonyma, sachliche Erklärungen, bei Substantiven den Plural, bei den Verba die Aoristform, dazu zahlreiche Paradigmen des Sprachgebrauchs. (Ed. Marseille 1849).

Der Text ist fortlaufend ohne Unterbrechung geschrieben; die Stichworte rot. — Abschrift: 1723 in Hâşbejjâ (am Hermon) von Athanasios, Matrân von 'Akkâ.

8. — Der Band enthält im Hauptteile die Streitschrift des Meletios Syrigos (gest. in Galata 1664) gegen die Confessio fidei des zum Calvinismus geneigten Patriarchen Kyrillos Lukaris (gest. 1638) von Kpel. Die von dem Patriarchen Dositheos von Jerusalem (1609—1707) verfaßte Einleitung (S. 1—8) gibt einen historischen Überblick über den Lutheranismus und den Versuch der Calvinisten, in Kpel Fuß zu fassen, und eine Biographie des den Calvinismus bekämpfenden Meletios. Aus dieser Einleitung erfahren wir auch, daß Dositheos die Absicht hatte, das ihm bereits in arabischer Übersetzung vorliegende Werk des Meletios in seiner von ihm eingerichteten Druckerei in Druck zu geben, wegen mangelnder Mittel und wegen der unruhigen Zeitverhältnisse aber davon Abstand nahm.

Vgl. J. Pargoire, *Meletios Syrigos, sa vie et ses œuvres* in *Échos d'Orient* XI (1908) p. 264—280, 331—340, XII (1909) p. 17—27, 167—175, 281—286, 336—342. Die 'Αντίρρησις des Meletios mit vorausgehender Biographie zusammen mit des Dositheos 'Εγχειρίδιον ἐλέγχου τὴν καλβινικήν φρενοβλάβειαν hrsg. Bukarest 1690.

9. — Schm.: Viele bunte Federzeichnungen von Vögeln und anderen Tieren, Blumen, Bäumen und Personen am Rande und Vignetten; davon ein Beispiel (Noë mit den Seinigen in der Arche) abgebildet von Baumstark in der alten Serie dieser Zeitschrift V S. 293. — Abschr.: Sonntag 19. Mai 1767 von dem Diakon Ġirġis ibn Miḥā'il 'Akkād aus Țarābulus (Bl. 270^b).

Patristische Miszellen.

I. Bl. 1^b—187^a (Nr. 1—6 des Kat.) Väterkatene zum Pentateuch (identisch mit Nr. 11* der literar. Hss. des jakob. St. Markuskl. in Jerusalem, s. *Oriens Christianus*, Neue Serie II [1912] S. 131, und mit *Cod. Monac. ar. 235*).

II. Bl. 187^a—193^b (Nr. 7). Bemerkungen über den Stammbaum Christi.

III. Bl. 193^b—197^b (Nr. 8) Anonyme Homilie über den rechten Schächer. Inc. افتح فای ایها الابن المحیی وفوی لسانی
على اظهار سرائرك واضئ عقلى لانظر معجزاتك الخ

IV. Bl. 197^b—201^a (Nr. 9) Geschichte des hl. Klemens (ohne Überschrift). Incipit: ان المعلم بطرس لما اجتاز ببعض سواحل البحر وكان منه اندراوس ويوحنا وفيلبس راى هو باكليمس واقفان (واقفاً = sic) يبكى لهما ناله من هول البحر. فقال المعلم بطرس لاختيه وتولا بولس كسر الاصنام ما كان. Desinit: نحب ان نعلم خبر هذا الغلام الخ من ذهب وفصة قطعه وفرقه على الفقرا والمساكين. وما كان من رخام وخشب كسره ورماه في اللقاحة وثبت عندهم بطرس وعلمهم الايمًا (الايمان = sic) وعمل لهم كنيسة و.... وذهب في الكرازة.

V. Bl. 201^b—277^a Verschiedene Väterhomilien: 1) auf den Palmsonntag von (Ps.) Chrysostomos (Bl. 201^b—204^b); 2) über den verdorrten Feigenbaum von dems. (Bl. 205^a—207^b) = Migne, *P. gr.* 59, 585—590 (= S. Anna 38, 7); 3) über die zehn Jungfrauen von dems. (Bl. 208^a—211^a) = *ibid.* c. 527—532 (= S. Anna 38, 8); 4) über das den Herrn salbende Weib von dems. (Bl. 211^b—216^b) = *ibid.* c. 531—536 (= S. Anna 38, 10); 5) über Judas von dems. (Bl. 217^a—222^b), (= S. Anna 38, 9).

6) „Sehr wunderbare Rede, die am Morgen des großen Freitags gesprochen wird“, über die Leidensgeschichte des Herrn, mit „sehr nützlichen Fragen und Antworten“, gesammelt aus den Erklärungen der Lehrer und Väter über diesen Gegenstand (Bl. 223^a—232^b). Incipit: ربما قومًا (sic) منكم

7) „Wunderbare Rede, die über die Kreuzigung unseres Herrn Jesus Christus gesprochen wird“ (Bl. 233^a—249^a). Incipit: اننى امدح شوقكم واجتهادكم في امانتكم ايها المسيحيين المباركين واجتماعكم اليوم الخ

8) Auf die Grablegung Christi für den großen Samstag von (Ps.) Epiphanius von Cypern (Bl. 250^a—259^a) = Migne, *P. gr.* 43, 440—464 (= S. Anna 38, 13). 9) Auf Ostern von J. Chrysostomos (Bl. 259^b—262^a) (= S. Anna 38, 14; G. Graf, *Arab. Chrysost.-Homilien* in Tübinger Quartalschr. 92 [1910] S. 188, 203—210). 10) „Sehr wunderbare Rede, welche die Auferstehung unseres Herrn aus dem Grabe und das Geheimnis

des heiligen Auferstehungsfestes enthält“ (Bl. 262^a—270^a).
Incipit: كل انسان من الناس اعطاه الله عشرة حواشي خمسة منها ظاهرة
الخ وخمسة منها باطنة الخ. 11) Über die leibliche Auffahrt unseres
Herrn von J. Chrysostomos (Bl. 271^a—277^a) = Migne, *P. gr.*
50, 441—452.

10. — Abschr. J. 7187 Ad. = 1090 H. (= 1679 n. Chr.) vom Priester Markus
(Bl. 244^b).

Kanonessammlung.

I. Bl. 2^a—9^b Kurze historische Berichte über Veranlassung
und Verlauf der 7 großen und folgenden 6 kleinen Konzilien:
Ankyra 2, Karthago, Sardika, Antiochia, Laodikea.

II. Bl. 10^a—11^a Aufzählung von verschiedenen Synoden
mit Angabe der Zahl ihrer Kanones: Apostel (81), 2. An-
kyra, Neokäsarea, Konstantinopel (i. J. 381), Gangra, Antio-
chia, Laodikea, dann der großen und kleinen Konzilien ledig-
lich mit Angabe des Ortes und der Teilnehmerzahl.

III. Bl. 11^b—12^a Kurze dogmatische Sätze über Gott,
Trinität und Christus, dann Bl. 12^a—12^b „Der Glaube, den
Dionysios, der Areopagite, der große Theologe, der Seher
der Geheimnisse des Himmels und der Engel, aufgestellt hat“,
über Gott, den Dreieinigen.

IV. (Bl. 12^b—13^b) Aufzählung der (6) Häresien, die von
den Vätern auf den Konzilien verurteilt wurden.

V. Bl. 14^a—19^a „Buch der Nachrichten von den Aposteln
und ihrer Tätigkeit nach der Auffahrt unseres Herrn J. Chr.
und der Gebote und Kanones und Gesetze, die sie gegeben
haben; es ist das Buch des Klemens usw.“.

VI. Bl. 19^a—25^a „Buch der Nachrichten von den hl.
Aposteln und ihrer Kanones von Klemens, dem Schüler des
Petrus“; die (erweiterten) 85 Apostelkanones.

VII. Bl. 25^b—31^b Die apostolischen Kanones nach der
dem Simon von Kana zugeschriebenen Fassung.

VIII. Bl. 31^b—38^a Kanones der Synoden von Ankyra
(24) und Karthago (14).

IX. Bl. 38^b—43^a Nach geschichtlichen Bemerkungen über
den Kaiser Konstantin und seine Mutter Helena 70 kirchen-
rechtliche Lehren aus dem „Buche des Klemens, des

Schülers des Petrus“, dann Fortsetzung der Geschichte des Kaisers Konstantin.

X. Bl. 44^b—142^a Kanones des 1. allg. Konzils von Nikäa (20 + 84), der Synoden von Gangra (20), Antiochia (25), Laodikea (59), Sardika (21), des 2. allg. Konzils von Konstantinopel (4); die Akten des K. von Ephesos, Akten und Kanones (27) des K. von Chalkedon, Akten des 5. allg. Konzils, Briefwechsel zwischen den Päpsten Johannes (IV.) und Theodor (I.) einerseits und den Kaisern Konstantin (III.) und Herakleios andererseits (Bl. 100^b—109^a), Kanones des 6. Konzils (102), „Brief des 7. Konzils“ und seine Kanones (22 + 88).

XI. Bl. 142^a—154^b Brief des Kaisers Justinian (I.) an den Patriarchen Epiphanius von Kpel (520—536) mit 137 Kanones.

XII. Bl. 155^a—156^b: 45 kurze Kanones und Entscheidungen des Patriarchen Epiphanius von Kpel für den Kaiser Justinian. [Vgl. W. Riedel, *Die Kirchenrechtsquellen des Patriarchats Alexandrien*. Leipzig 1900. S. 288—294.]

XIII. Bl. 157^a—158^b: 14 Kanones des hl. Basilios des Großen. [Vgl. *ebd.* S. 231.]

XIV. Bl. 158^b—169^b „Buch der geistlichen Kanones, Erklärung der verpflichtenden Rechtssatzungen Gottes, aus den Büchern der vier Könige, welche in Anwesenheit der 318 Väter in der Sitzung des Kaisers Konstantin aufgeschrieben wurden“. [Vgl. *ebd.* S. 296—298.]

XV. Bl. 170^a—172^b Verschiedene Moralgesetze. Incipit: „O gläubige Kinder der Kirche Gottes! Fürchtet Gott und stellet euch auf seine Rechtssatzungen, die für euch verpflichtend sind, und entfernt euch nicht von ihnen!“

XVI. Bl. 172^b—182^b 50 Satzungen aus dem AT. [Vgl. *ebd.* S. 298f.]

XVII. Bl. 182^b—195^a „Buch der Entscheidungen“ der gläubigen Kaiser Konstantin, Theodosios und Leon in 130 Kapiteln.

XVIII. Bl. 195^b—237^a Das große Rechtsbuch (Πρόχειρος νόμος) der Kaiser Basilios (I.), Konstantin (VII.) und Leo (VI.)

(s. 1) in 40 Τίτλοι und 585 Kapiteln mit vorausgehendem Fihrist (Bl. 195^b—196^a).

XIX. Bl. 237^b—240^a Kanones des Papstes Klemens über die Feste, die Weihe der Kirchen, des Myronöles, der Altäre und priesterlichen Kleider. [Vgl. *ebd.* S. 165—175, wo auch eine Übersetzung.]

XX. Bl. 240^b—242^b „Κεφάλαια“, verf. von Johannes von Byzanz. [Vgl. *ebd.* S. 139 Nr. 31.] Incipit: „Der Diakon darf nicht den Leib Gottes mit seiner Hand berühren, außer es reicht denselben ihm der Priester, wenn er das lebendig-machende Opfer beendet“.

XXI. Bl. 242^b—244^b Verschiedene Exzerpte: 1) Auszüge aus der 63., 51. und 57. Abhandlung aus dem großen Typikon (الحاوى الكبير) des hl. Nikon über die Festtage, die Fastenzeiten, die erlaubte und verbotene Verehrungsweise (Bl. 242^b—243^b). [Vgl. A. Ehrhard bei K. Krumbacher, *Gesch. der byz. Lit.*² S. 155f. und vor allem *Cod. Vat. ar.* 76 bei A. Mai, *Script. vet. nova coll.* t. IV p. 155—168; vgl. auch unten 12 III.] 2) Abschnitt aus einer Homilie des hl. Gregor des Theologen über das Matthäus-Evangelium (Bl. 244^a). 3) Aufzählung der priesterlichen Grade und ihrer Vollmachten (Bl. 244^b).

12. — Abschr.: Wende des 12. zum 13. Jahrh. Nschr. (Bl. 173) J. 7145 Ad. (= 1637 n. Chr.) von Meletios, Matrân von Haleb (so Bl. 302^a). Richtige Reihenfolge der verbundenen Blätter: 73, 75, 76, 74, 79, 77, 78, 80, 81. Bl. 95^b und 96^a, 282^b, 302^b und 303^a unbeschrieben. Nach Bl. 210 Lücke.

Kirchenrechtliche und dogmatische Miszellen.

I. Bl. 1^a—52^b Das große Rechtsbuch der Kaiser Basilios (I.), Leo (VI.) u. Konstantin (VII.), genannt Προχείριον (ابروشوريون); Fihrist der 40 Τίτλοι und 585 Kapp. Bl. 1^b—2^b).

II. Bl. 53^a (8 Zln.) Überschr.: هذا شرح الخلکید وتفسيره.

III. Bl. 54^a—72^b Das 57. Kapitel (مقالة) aus dem Typikon des hl. Nikon über die Fest- und Fasttage usw. (s. ob. 10 XXI) mit Zitaten aus dem 64. der apostolischen Kanones, den Geboten der Apostel, aus Athanasios, dem Leben des hl. Nikolaos, Basilios, Petros von Alexandrien, Ignatios, Timotheos, Leben des hl. Pachomios, Nikephoros, Patr. von Kpel,

den Kanones des 6. allg. Konzils, Leben des hl. Simeon des Wundertäters, des hl. Theodoros, aus Isidoros, Theodoros Studita, Dionysios (über Ostern), Dorotheos (über das Fasten), aus Johannes dem Faster, dem Vater Isaias; zum Schluß Regel des Klosters Studion über das Maß und die Art der Speisen samt Tischgebeten.

IV. Bl. 73^b und 75^a Aufzählung der Lehren der Häretiker.

V. Bl. 75^a—95^a Disputation des hl. Maximos des Bekenners mit Pyrrhos, Patr. von Kpel = Migne, *P. gr.* 91, 287—354.

VI. 96^b—118^a Erörterungen über die beiden Naturen und Willen in Christus, ohne Autornamen, identisch mit Johannes Damasc. *De fide orthodoxa lib.* III, cap. XIV, XV, XVIII—XXI, XXIII, XXIV, XXVI, XXVIII, XXIX, *lib.* IV cap. I, II mit Zusätzen, III—VII (Migne, *P. gr.* 94, 1033—1116).

VII. Bl. 118^a—157^a Eine dem hl. Sophronios, Patr. von Jerusalem, zugewiesene Schrift über den Glauben der heiligen Konzilien, aus dem griechischen übersetzt in 28 Kapiteln. Dieselben behandeln: 1) Die Entscheidungen der 6 Konzilien; 2) die Menschwerdung der einen der drei Personen; 3) Zeit, Ort und Veranlassung der Konzilien; 4) die Dreifaltigkeit. 5) Wieso mußte Gott Mensch werden? 6) Die Begriffe: Glaube, 7) Mensch, 8) Wesen. 9) Warum wird Gott Gott genannt? 10) Warum wird der Herr Herr genannt? 11) Warum wird Gott Herr genannt? 12) Warum wird Christus Licht und Weg und Leben genannt? 13) Was darf von Gott prädicirt werden? 14) Warum wird Gottes Sohn Wort und Kraft und Weisheit genannt? 15) Warum wird gesagt, daß der Sohn Gottes das Abbild der Person seines Vaters, und 16) daß er die Strahlen der Herrlichkeit seines Vaters ist? 17) Warum wird vom Sohne ausgesagt, daß er Gott und Mensch ist? 18) Was soll mit dem Ausdrucke gesagt sein: Der Sohn ist am Anfang und mit dem Anfang und ist der Anfang? 19) Was bedeuten die Ausdrücke: Der Gott, der Uranfängliche, der Allmächtige, die unserem Herrn beigelegt

werden? 20) Warum wird von Christus ausgesagt, daß er König ist? 21) Die Gebote, durch deren Erfüllung die Christen das ewige Leben erben. 22) Auszug aus dem, was Leon(tios) der Scholastiker (المواظب للتعليم) von Byzanz aus den Erklärungen des Theodoros . . . des Philosophen . . . genommen hat (Λεοντίου σχολαστικοῦ Βυζαντίου σχόλια ἀπὸ φωνῆς Θεοδώρου, τοῦ θεοφιλεστάτου ἀββᾶ καὶ σοφωτάτου φιλοσόφου κτλ., vgl. J. P. Junglas, *Leontios von Byzanz*. Paderborn 1908. S. 15—20). 23) „Etwas von den Religionen“ mit Berufung auf Epiphanius von Cypern (Haereses) und Aufführung der „kirchlichen Bücher“: „Alte (vor Christus) sind es 21, neue sind es 6; zwei von den letzteren enthalten die vier Teile des Evangeliums . . ., das 3. Buch sind die Nachrichten der Apostel, das 4. die 7 katholischen Briefe . . ., das 5. Buch sind die Briefe des Paulus, das 6., was dem Johannes offenbart wurde“. 24) „Die Zeiten der Religionen“. 25) „Das, worauf die Gegner sich in ihren Beweisführungen stützen“. 26) Die Voraussetzungen der Gegner. 27) „Erklärung dessen, woran die Gegner festhalten“. 28) Die Lehre der Gajaniten (الغائانيون) und anderer.

VIII. Bl. 157^a—196^a Auszüge aus den Schriften des hl. Johannes von Damaskus, des „Goldflusses“ (مجرى الذهب, ينبوع الذهب), des zweiten Moses“, Christologie betreffend = Migne, *P. gr.* 95, 417—436 (hier lateinisch aus dem Arab.); *ebd.* 94, 987—990, 997—1000, 1000f., 1001—1007, 1008—1012, 1017—1021, 1021—1028.

IX. Bl. 196^a—206^b: 1) „Buch einer kurzen Erklärung des Glaubens aus den Worten der heiligen Väter“ (Bl. 196^a bis 196^b). Incipit: انه يجب ان يعلم ولا يجهل انه ما ينبغي لنا. 2) „Definitionen verschiedener Dinge aus den Worten der heiligen Väter“ (Bl. 198^b—206^b), Incipit: ينبغي لمن اثر ان يفهم الكلام في الدين ان يعنى قبل كل تعليم اخر هذه الحدود الخ. Es folgen Definitionen philosophischer und theologischer Termini.

X. Bl. 207^a—214^b Fortsetzung der Auszüge aus Johannes von Damaskus, z. Tl. = Migne, *P. gr.* 94, 949—952, 969 bis 980, 981—984, 1116f.

XI. Bl. 215^a—217^a Widerlegung des Nestorios durch Kyrillos von Alexandria, Dialog = Migne, *P. gr.* 76, 249 bis 256.

XII. Bl. 217^b—281^b Dogmatisches Florilegium 1) über die beiden Naturen und Willen in Christus (Bl. 217^b—243^b) mit Zitaten aus Maximos, Gregor dem Theologen, Herakli(an)os gegen Nestorios, Ambrosius von Mailand, Gregor von Nyssa, Kyrillos (von Alexandria), Johannes von Damaskus gegen Nestorios (Bl. 221^b—238^a), Athanasios und Gregor von Nyssa gegen Apollinarios, Basilios über den Heiligen Geist gegen Amphilochios, Leo dem Papst, Severianos von Gabala; über den Tod des Gottessohnes (Bl. 244^b bis 248^b) mit Anführung der häretischen Lehren und Gegenüberstellung der Kirchenlehre; 3) über den Begriff Gott und Mensch in Christus (Bl. 249^a—253^b) ähnlich; 4) gegen die Jakobiten und Monotheleten (Bl. 253^b—266^b) ohne Nennung der zitierten Autoren; 5) gegen Apollinarios (Bl. 267^a—268^a) aus der „11. Homilie Gregors des Theologen“; 6) „Widerlegung der Häretiker aus der Dialektik und Philosophie“ (Bl. 269^a—281^b).

XIII. Bl. 282^b—293^b „Abhandlung Johannes' des Arztes, bekannt unter dem Namen al-Muhtâr ibn al-Hasan ibn Sa'dûn, über die hl. Eucharistie, verfaßt in Konstantinopel für den Patriarchen Michael“ in 5 Kapp. Aus der Einleitung: Im Jahre 1365 (lies: 1335) Alex. = 445 H. (= 1053 n. Chr.) schickte der Papst Leo (IX.) eine große Zahl Erzbischöfe, Bischöfe und Synkelloi zu Michael (I. Kerularios) in den Tagen des Kaisers Konstantin (IX. Monomachos) in Sachen der ungesäuerten Opferelemente. Bei dieser Gelegenheit wurde im Auftrage des P. Michael diese Schrift abgefaßt und von dem geschickten Dolmetscher Îsâ übersetzt und den päpstlichen Gesandten überreicht, welche sie nach Rom brachten, wo dann eine Synode gegen die Griechen gehalten wurde.

XIV. Bl. 293^b—302^a Eherechtliches: 1) Auszüge aus Entscheidungen der Väter, der Kanones, des A. u. NT., der Kaiser Konstantin, Leo und Basilios über Ehe- und

Erbrecht (Bl. 293^b—299^b). 2) Fragen und Antworten, das Erbrecht betreffend (Bl. 300^a—301^a). 3) 16 Verwandtschafts-Ehehindernisse (Bl. 302^a in 4 Kolumnen).

13. — Abschr. Mittwoch 13. März 7052 Ad. (= 1544 n. Chr.) vom Priester Jūhannā Rizq-allāh (Bl. 180^b).

Nach dem Vorwort (Bl. 1^b—2^a) und dem Fihrist (Bl. 2^b—3^b) das Leben des hl. Johannes Klimakos von dem Mönch Daniel (Bl. 4^a—6^b), dann die 30 maqâlât der „Leiter“ (Bl. 7^a—165^a) und der „Brief an den Hirten“ (Bl. 165^a—180^a).

14. — Abschr. 5. Okt. 1814 von Gibrā'il, Sohn des verstorbenen Mūsā al-Maidāni (Bl. 58^b).

Kontakion (كتاب القنذاق), enthaltend I. die Liturgien (Bl. 2^b—36^a), II. den Weiheritus für den Lektor, Subdiakon, Archidiakon, Priester und Chorepiskopos (Bl. 36^b—42^b), ferner den Ritus der großen Wasserweihe an Epiphanie (Bl. 42^b bis 48^a), der Kniebeugung (ترتيب السجدة) am Abende des Pfingstsonntags (Bl. 48^a—56^b), die Anfänge der ἀπολύσεις (ختم الصلوات) an den Festen des Herrn (Bl. 56^b—58^b). — In Nschr.: 1) 2 Evangelienperikopen auf den Ostersonntag (Bl. 1^b—2^a), 2) 2 Gebete zur Weihe der Trauben am Feste der Verklärung (Bl. 59^a).

15. — Abschr. Donnerstag 24. Oktober 1813 von Hannā Manšūr.

Vollständiges Evangeliar. Dem Bd. sind beigelegt 12 lose Blr. mit tabellarischer Zusammenstellung der auf die einzelnen Tage des Kirchenjahres treffenden Lesungen.

16. — Abschr. 12. Febr. 7154 Ad. (= 1646 n. Chr.) von Paulus, Sohn des Katholikos Kyr Meletios II. von Haleb. (Bl. 83^a).

Titel: ديباجة مختصرة لسنكسارات التريودي Erklärung der Feste des Triodion und des Pentekostarion von Nikephoros (Kallistos) Xanthopoulos. [Neugriech. Ausg. v. Matthaios Kigalas, Venedig 1639. Vgl. zum Autor Krumbacher, *Gesch. der byzant. Lit.*² S. 291f.]

17. — Abschr. Haleb Montag 31. August 7154 Ad. = 1056 H. (= 1646 n. Chr.), von Gibrā'il, Sohn des verstorb. Konstantin, aus Hamā (Bl. 210^b).

Zweiter Teil des griech. Synaxarion: Januar bis April.

18. — Überschriften teils grün, teils rot. Die letzten 3 Blr. sind ausgerissen.

Evangeliar samt Erklärungen. Das Proprium Sanctorum (Bl. 241^b—298^b) hat z. Tl. nur Rückverweise auf Peri-

kopen des tempus per annum (Bl. 1^b—241^a). Den im Commune Sanctorum (Bl. 299^a—300^b) gleichfalls nur zitierten Lesungen sind jene für Kirchen- und Altarweihe, Einkleidung der Mönche und Nonnen, für die Kranken, Sterbenden und Verstorbenen angereiht.

20. — Die Hs. ist in sehr schlechtem Zustand. Die Blr. sehr vom Wurm beschädigt, vieles überklebt; die äußere der beiden Kolumnen wurde vielfach beim Zuschneiden des Bds. verstümmelt. Ein größerer Teil zu Anfang fehlt; viele Blr. verbunden; größere Lücken nach Bl. 19, 40, 90, 103, 106 ff., 118, 128.

Bruchstücke eines Nomokanon.

I. Bl. 1^a—65^a A, dann 106^b—132^b Fragmente aus einer Sammlung der Kanones der 7 allgemeinen und 7 kleinen Konzilien (so nach dem Schlußsatz Bl. 65^a): 1) Rest des 25. Kanon, dann die folgenden des 6. allg. Konzils (Bl. 1^a bis 19^b B). 2) „Brief des 7. großen Konzils und 88 Kanones desselben“ (so die Überschr. Bl. 19^b B), wovon aber nur der Rest des 24. K. und der 25. K. vorhanden (Bl. 20^a—20^b A). 3) Die (59) Kanones der Synode von Laodikea (Bl. 21^b B bis 32^b A). 4) Kan. 1—14 der Synode von Sardika (Bl. 32^b B—40^b). 5) Briefwechsel zwischen den Päpsten Johannes (IV.) und Theodor (I.) und dem Kaiser Konstantin (III.), beginnend mit dem Reste des 1. Briefes des Papstes J. (Bl. 41^a—44^b; Bl. 45^a unbeschrieben). 6) Reste eines 3. Kanons, dann 4.—88. K. (Bl. 46^a—65^a A). 7) Bericht über das 7. allg. Konzil und Bruchstücke aus seinen Kanones (Bl. 106^b bis 109^b). 8) Fragment aus den Kanones des 6. allg. Konzils (Bl. 110^a—120^b A). 9) Vorbericht zum 7. allg. Konzil und seine 22 Kanones (Bl. 120^b B—128^b). 10) Fragment aus dem 34. und 35. K. der Synode von Laodikea (Bl. 129^a b). 11) Namenliste der 318 Väter auf dem Konzil von Nikäa (Bl. 130^a—132^b).

II. Bl. 65^a B—86^e „Buch der (137) Kanones des Kaisers Justinian an den hl. Vater Epiphantos“ (P. von Kpel) und Bl. 86^b—90^a A (45) Kanones und Entscheidungen des P. Epiphantos für den Kaiser Justinian.

III. Bl. 90^a B—90^b Bruchstück aus den 14 Kanones des hl. Basilios.

IV. Bl. 91^a—103^b Verschiedene Bestimmungen über die priesterlichen Ordines, die Aufnahme von Mönchen und Nonnen in das Kloster, über Chorepiskopoi, Klosterregeln, Rangordnung der Bischofssitze, die Versammlung von Bischöfen zu Konzilien, dazu Bl. 104^a—106^a Bruchstück aus dem nizänischen Symbolum.

V. (Nschr.) Bl. 133^a—135^b Bruchstück von Kanones über Priester und Mönche.

22. — Abschr. Jan. 6736 Ad. (= 1228 n. Chr.) von dem Hürî 'Aṭā-allāh, Sohn des Hürî Ja'qûb von Jerusalem (Bl. 53^b).

Auszug aus dem Evangelium mit Lesungen nur für die Sonntage samt den Ev. am Abende des großen Sonntags (Bl. 1^b—27^a) und an den wichtigsten Heiligenfesten und Gedächtnistagen (Bl. 27^b—53^a).

24. — Abschr. 6. Sept. 7075 Ad. (= 1567 n. Chr.) von Jô'akim aus Lydda, Sohn des Priesters Mûsâ.

I. Bl. 1^a—100^b (Nr. 1—35 des Kataloges) Aszetisches Florilegium.

II. Bl. 101^a—144^b (Nr. 36—65) Freie und gekürzte (von jener in 13 und 57 abweichende) Übersetzung der „Leiter“ des Johannes Klimakos, dazu dessen „Brief an den Hirten“ ohne Einleitung, gleichfalls stark gekürzt.

III. Bl. 144^b—184^a (Nr. 68—72) 35 Kapitel über das monastische Leben, ein Mîmar über das Stillschweigen und 2 Briefe an seinen Bruder über Sündenvergebung und Stillschweigen aus den aszetischen Schriften des Isaak von Ninive, übers. von 'Abdallâh ibn al-Faql. [Vgl. J. S. Assemani, *Bibl. Or.* I 446—461 und J. B. Chabot, *De Isaaci Ninivitae vita, scriptis et doctrina dissertatio*. Lovanii 1897, p. 54—58, dazu die literarischen Hss. des jakobitischen Markusklosters in Jerusalem Nr. 12* in *Oriens Christianus*, Neue Serie II (1912) S. 133—135; *al-Mašriq* VIII (1905) S. 473, und eine noch nicht beschriebene Hs. in Beirut in abweichender Rezension.]

IV. Bl. 184^b—285^b (Nr. 73—77) Aszetisches Florilegium in 4 Teilen mit Fragen und Antworten, aus dem Syrischen übersetzt (Bl. 285^b) [identisch mit *Cod. Vat. ar. 85*

(A. Mai, *Script. vet. nova coll.* t. IV, p. 193), wo es den Titel führt: „Garten der Väter, der Mönche, und ihrer Unterweisungen und ausgezeichneten Lehren“].

V. Bl. 285^b—312^a (Nr. 78, 79) Brief des Philoxenos von Mabug (Manbiğ) an einen Schüler, aus dem Syrischen übersetzt. Incipit: ايها الاخ الروحاني منحك الله حكمة تفهم بها وقوة تعمل بها ونعمة تسعد بها الخ.

25. — Abschr. September 1899 von Ḥannâ, Sohn des Ḥūrī Sâlim aus Râmallah.

Erste Hälfte der Paraklitiki (Oktoïchos) mit fehlendem Anfang. Bl. 1^a—2^b Rest des Sonntags-Nocturnum (نصف الليل) im 1. Ton. Bl. 3ff. صلاة السحر (Orthros) u. s. f. Letzte Seite mit der Kustode ويتلوها اللحن الخامس.

26. — Abschr. Jerusalem 11. März 1725 von Priester ‘Aṭâ-allâh (Bl. 69^a am Ende des 1. Teiles).

Fragment eines Prophetien-Lektionars, umfassend 1) die Zeit vom Dienstag (Rest) der 1. Fastenwoche bis z. großen Samstag (Bl. 1^a—69^a); 2) die Oster- und Pfingstzeit (Bl. 69^b—73^b); 3) die hauptsächlichsten Festtage der Heiligen vom 1. Sept. bis Juni (auf der letzten Seite die Kustode: 20. Juli; Bl. 74^a—108^b). Jede Lesung hat ihr προκείμενον und ihre Antiphon (ترنيمه).

27. — Schr. sehr schön und gleichmäßig. Abschr. Donnerstag 1. Dez. 7154 Ad. (= 1646 n. Chr.) von Gibrâ’il ibn Ja’qûb aus Ḥaleb.

Großes Evangeliar mit den Perikopen für alle Sonn- und Wochentage, samt Erklärungen bei den ersteren und in „der großen Woche“ (Bl. 1^a—241^a) und für das Heiligenjahr (Bl. 241^b—302^b).

28. — Viele schadhafte Stellen. Mehrere verloren gegangene Blr. wurden ersetzt und der fehlende Text in Nschr. ergänzt. Abschr. 6914 Ad. (= 1406 n. Chr.) vom Priester Ibrâhîm al-Ġalilî (= aus Galiläa).

Evangeliar, mit den Erklärungen des Johannes Chrysostomos an den Sonntagen. Das Proprium Sanctorum bricht mit dem letzten Januar ab.

29. — Abschr. Freitag 14. Okt. 7151 Ad. (= 1643 n. Chr.) von Ḥūrī ‘Abdan-nûr, Sohn des verstorbenen Eljâs, aus Ḥaleb, Melkit. Der Anfang fehlt. Die Blr. vielfach verbunden. Die Lücke zwischen S. 525 und 528 durch ein von späterer Hd. geschriebenes Bl. ersetzt, dessen Inhalt nicht in den Kontext paßt.

Fragment eines Πραξαπόστολος: Lesungen aus der Apostelgeschichte und den Paulusbriefen nach der Ordnung des

griech. Kirchenjahres, beginnend mit dem Montag der 11. Woche nach Pfingsten, samt Erklärungen.

30. — Abschr. J. 6913 Ad. (= 1405 n. Chr.), vom Priester Ibrâhim und seinem Bruder Pr. Ishâq, Söhne des Hâğğ Faql.

Evangeliar mit größeren Lücken.

I. Älterer Teil: Bl. 1 enthält die Perikopen für Mittwoch, Donnerstag und Freitag in der Osterwoche, Bl. 234—238 jene für die Zeit von Donnerstag in der 2. bis Dienstag in der 4. Woche nach Ostern.

II. Bl. 2^a Rest der Perikope vom Mittwoch der 2. Woche nach Ostern, dann bis Bl. 168^b Fortsetzung konform dem Kirchenjahre mit Lesungen für jeden Wochentag bis zur Woche nach Pfingsten, dann nur für die Samstage und Sonntage bis Palmsonntag und die große Woche, dazu noch 11 Evangelien der Auferstehung. Nach den 17 „Sonntagen nach Pfingsten“ sind 17 „Sonntage nach Beginn des Jahres“ gezählt. Bl. 169^a—233^a evangelische Lesungen für das Heiligenjahr. — Die Rezension des Schrifttextes ist verschieden von jener in den vorausgehenden Evangeliarien, jene der Erklärungen (an den Sonntagen) jedoch die gleiche.

31. — Sehr vergilbt und vom Wurm stark beschädigt.

Nach dem Fihrist über das ganze Buch (Bl. 1^a—2^b): 1) 28 nicht gezählte Majâmîr (sic; der 1. Mîmar fehlt; Bl. 3^a—100^a). 2) 48 Briefe (Bl. 100^b—143^b). 3) 3 Abhandlungen „für die Kapitel der Erkenntnis“ (Bl. 143^b—156^b). 4) Brief an den leiblichen Bruder des Verfassers im Kloster Kanûbijûn (Bl. 156^b—157^a) und eine „Entschuldigung“ des letzteren mit Darlegung der Ursache der Abfassung des Buches (Bl. 157^a—158^a). — Das ganze Werk ist wörtlich identisch mit den in einer arab. Hs. des Markusklosters in Jerusalem niedergelegten aszetischen Schriften Jûhannâ's „des geistigen Šeih“, d. i. Jûhannân Sâḡâ, s. *Oriens Christianus*, Neue Serie II (1912) S. 318 [vgl. *ebd.* andere Redaktionen und die bezügliche Literatur]. — Die Notizen der Hs. über die Verfasserschaft des Isaak von Ninive rühren von späterer Hand her.

35. — Schrift auf Bl. 1^a stark verblaßt; Bl. 1^b vielfach überklebt. Bl. 3 unbeschrieben, später eingefügt. Von Bl. 445 an ist der obere Teil der Blr. überklebt und der Text darauf ergänzt.

I. 31—67. Homilie aus dem Genesis-Kommentar des Johannes Chrysostomos (Bl. 7^b—440^b) mit vorausgehendem Fihrist (Bl. 1^a—7^a).

II. Lob der Makkabäer von Gregorios dem Theologen (Bl. 441^a—450^b) = Migne, *P. gr.* 35, 912—933.

36. — Abschr. 14. Jahrh. (mit kopt. Duktus). Am Anfang 2 vom Ebd. losgelöste Blr. mit unleserlichem Text, ebenso 4 Blr. am Ende aus einem Evangeliar.

Die Evangelien-Rezension des Kopten Abûl-Farağ Hibatallâh ibn al-ʿAssâl:

1) Einleitung (Bl. 1^a—8^a). 2) Die Kanones von Ammonios-Eusebios in Tabellen mit koptischen Ziffern (Bl. 8^b bis 11^b).

3) Einleitung und Kapitelverzeichnis zu Matthaeus (Bl. 12^a—13^a). 4) Text Bl. 13^b—57^a.

5) Kapitelverzeichnis zu Markus (ohne Einleitung, Bl. 57^a—58^a). 6) Text Bl. 58^b—85^b.

7) Einleitung und Kapitelverzeichnis zu Lukas (Bl. 86^a bis 87^b). 8) Text Bl. 88^b—126^b.

9) Kapitelverzeichnis zu Johannes (Bl. 127^a). 10) Text Bl. 127^b—157^b, dazu Bl. 158^a—165^b in Nachschrift.

Am Rande sind mit koptischen Ziffern die Stichen numeriert, dann von späterer Hd. in syrischer Numerierung und Sprache eine andere Kapiteleinteilung vermerkt zugleich mit Angabe der Tage, an welchen die betreffenden Perikopen gelesen werden.

Vgl. L. Šeiḥô in *al-Mašriq* IV (1901) S. 102—108 und Duncan B. Macdonald, *Ibn al-ʿAssâl's Arabic version of the Gospels* (mit Auszug aus der Einleitung) in *Estudios de erudicion oriental*. Zaragoza 1904 p. 375—392.

37. — Abschr. 27. Nov. 7074 Ad. (= 1566 n. Chr.) von dem Priester Athanasios (Bl. 420^b). Gesch. Von der Besitzerin Marjam aus Damaskus zum Kreuzkloster (bei Jerusalem) gestiftet i. J. 7191 Ad. (= 1683 n. Chr., Bl. 425^b).

Vollständiges Evangeliar, mit Erklärungen an den Sonn- und Festtagen.

38. — Sehr voluminös. Die Hs. stellt den eigenhändigen Entwurf des Verfassers, zu seiner in **3** als Reinschrift niedergelegten Übersetzung dar. Nur das

innere Drittel der Seiten ist beschrieben, während der nebenstehende Raum für Korrekturen freigelassen ist. Die Streichungen und Änderungen sind bis Bl. 20 sehr häufig, hören aber dann auf. Der Wortlaut des Entwurfes weicht von der Reinschrift — in der übrigens der Autor nicht genannt ist — vielfach ab, namentlich im 1. Tl. des Werkes; auch differiert manchmal die Kapitelverteilung.

41. — Zstd. wie bei 20. Bl. 78—82 teils unbeschrieben, teils mit geometrischen Zeichnungen bekritzelt; Bl. 149—156 unbeschrieben.

Bruchstücke eines Nomokanon.

I. Bl. 1^a—52^b, 83^{ab} ca. 7 ungeordnete Fragmente von Kanones.

II. Bl. 53^a—57^a Die Kanones des hl. Klemens.

III. Bl. 57^a—77^a 130 Kapitel der Entscheidungen der Kaiser Konstantin, Theodosios und Leo.

IV. Bl. 84^a Titlos 32—40 des Folgenden.

V. Bl. 84^b—148^b die 40 Titel der Kaiser Basilios, Konstantin und Leo, vollst. (s. 1).

VI. Bl. 157^a—168^b Kap. 51(Rest)—130 der unter III genannten „Entscheidungen“ wiederholt.

VII. Bl. 169^a—193^a 57. Kap. des Typikon des hl. Nikon (s. 10, XXI).

VIII. Bl. 193^b—219^b „63. Abhandlung“ über die Ordinationen und die Zensuren für den Klerus.

45. — Schr. älter als das 19. Jahrh. (18. Jahrh.?)

Fragment aus einer Übersetzung der 88 Homilien des Johannes Chrysostomos über das Johannes-Evangelium: 14., 17.—63. H. Die wahrscheinlich von 'Abdallâh ibn al-Faql herrührende Übersetzung ist dieselbe wie in Hs. 9 der griech. Jakobuskirche in Jerusalem, s. Katag. S. 145—152.

46. — Abschr. 13. Jahrh. von Ibrâhîm Elijâs aus dem Dorfe Bêtgâlâ (bei Bethlehem; Bl. 302^a).

Aszetische Miscellaneen.

I. Bl. 1^a—7^b Der Brief des (Ps.) Dionysios an Timotheos über das Martyrium der Apostel Petrus und Paulus. [Der syrische Text, der dieser Übersetzung vorlag, hrsg. von Pitra, *Analacta sacra* IV, 241—249 (lat. 261—271). [Vgl. W. Scott Watson, *An Arabic version of the Epistle of Dionysius the Areopagite to Timothy*, in: *American Journal of Semitic languages* XVI (1900) S. 226—236 und Peeters, *La vision de*

Denys l'Aréopagite à Héliopolis, in *Anal. Boll.* XXIX (1910) p. 302—322. R. A. Lipsius, *Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden*. Braunschweig 1887. Bd. II. S. 227—231].

II. Bl. 7^b—17^a Apophthegmata Patrum.

III. Bl. 17^a—42^b „Für die Seele nützliche Ermahnungen und Erzählungen von dem seligen Zosimas (sic زاسيماص) = Migne, *P. gr.* 78, 1680—1700 (mit abweichendem Schluß).

IV. Bl. 43^a—46^b Auszüge aus der Erklärung des Matthäus-Evangeliums von Johannes Chrysostomos, und aus Aussprüchen der Greise im „Paterikon“ und den Asketika (نسكيات) des hl. Basilios.

V. Bl. 47^a—64^b Die Gebote des heiligen Vaters Isaias für Klosternovizen = Migne, *P. lat.* 103, 427—434.

VI. Bl. 64^b—69^a Der 30. λόγος aus der Κλίμαξ des Johannes = Migne, *P. gr.* 88, 1153—1161.

VII. Bl. 69^a—95^b Auszüge aus den Schriften des hl. Ephrem: a) Incipit (Bl. 69^a) انشاء ان آتى قدامك ايها المسيح b) 10. Mîmar (Bl. 72^b) Incipit: المخلص واصنف بحضرة مجدك الخ c) Über die Seele im Kampfe gegen den Feind (Bl. 76^b). Incipit: ايها السيد القديس قد تقدمت اليك d) Über die Standhaftigkeit, und das Ende und die Ankunft Christi, die Herrschaft des Widersachers und die ewige Strafe usw. (Bl. 80^b) Incipit: ان سيرة الصديقين لبهية وكيف صارت بهية جميلة الا بصبر وحب الصبر الخ e) (Bl. 90^a) Incipit: يا اخوتى تالموا معي الخ

VIII. Bl. 95^b—112^b 3 Homilien (Majâmîr) von dem hl. Mâr Ishâq (von Ninive): a) 17. Mîmar über das Scheiden aus der Welt (Bl. 95^b—96^a). b) 4. Mîmar, lauter Fragen und Antworten (Bl. 96^a—99^b). c) Über die Ursachen, welche jede Sünde erzeugen: Trinken, Geld, Wohlsein des Leibes und Gewalttätigkeit (Bl. 99^b—112^b).

IX. Bl. 112^b—116^b Auszug aus der Erklärung des Matthäus-Evangeliums von Johannes Chrysostomos.

X. Bl. 116^b—237^a Monastisch-asketisches Florilegium aus den Schriften, dem Leben und den Aussprüchen der Väter.

XI. Bl. 237^a—253^b(?)

XII. Bl. 254^a—300^b eine ähnliche Sammlung wie X.

XIII. Bl. 301^a—302^a Über die äußeren und inneren Sinne des Menschen.

XIV. Nachschrift: Bl. 302^a—360^a Erklärung der ersten 9 Psalmen.

47. — Ein Sammelband mit einer Hs. und einem Druck, in starkes schwarzes Leder mit Goldpressung gebunden. Abschr. von B 1): J. 7239 Ad. (= 1731 D), von B 2) am ersten Tage der Fasten 7239 Ad. von Miḥā'il ibn Barakāt mit dem Beinamen Ibn Lāṭā (sic) aus Jerusalem.

Evangeliar. A. Die erste Seite des den Hauptteil des Codex bildenden Druckes beginnt mit dem Matthäus-Evangelium, dem das Lukas-Ev. folgt. Die Perikopen derselben sind auf alle Sonn- und Wochentage verteilt. Die Sonntagslesungen haben auch die Erklärungen. Vom Heiligenjahr ist noch das 1. Bl. vorhanden. Der Druck, mit 2 Holzschnitten geziert (die Evangelisten Matthäus und Lukas darstellend), scheint aus aš-Šuwair zu stammen.

B. Zur Ergänzung des unvollständigen Druckes ist in Hs. beigegeben 1) am Anfang die scriptura occurrens des Johannes-Ev., 2) die Fortsetzung des Proprium Sanctorum samt Perikopenverzeichnis für das Commune Sanctorum und besondere Anlässe.

49. — Sammelband von 3 Fragmenten.

A. 11 Blr. in gr. 4^o, in sehr kleiner Schrift des 18. Jahrh.

Ostertafeln.

B. 5 Lagen zu je 10 Blr. 8^o. Schr. des 17. zum 18. Jahrh., bei breitem Außenrand.

Abhandlungen über die Beichte samt Morallehre. Die 1. Seite enthält den Rest der Einleitung und beginnt mit der 23 Seiten umfassenden, ausführlichen Inhaltsangabe. Dieser zufolge umfaßt das ganze Werk 47 Kapitel mit mehreren Unterabteilungen. Auf dem letzten Bl. noch der Anfang des 11. Kap.

C. 5 Blr. kl. 8^o. Schr. des 11. Jahrh. (Kloster Mār Sābā?).

Act. 25, 18—26, 4 (Bl. 1); 26, 18—27, 43 (Bl. 2—5).

52. — Abschr. des Horologion: 3. März 7276 Ad. (= 1768 n. Chr.) von Ġirġis ibn Mūsā aus Lydda für die Enkel des Mūsā, „damit sie die Ordnungen und

Gebete der orientalischen Kirche kennen lernen“. — Anderes Dat.: 24. Muḥarram 1182 H. (= 1768 n. Chr.).

56. — Abschr.: Kefr az-zait im Wādī at-Tīn im Distrikt Ḥaṣbejjā 9. April 1825 von Athanasios, Maṭrān von 'Akkā, Sohn des Ḥūrī Miḥā'il استبريان aus Laodikea, orthodoxen Bekenntnisses (Bl. 154^b).

I. Bl. 1^a—64^b „Die vom hl. Basilios dem Großen, dem Erzbischof von Kaisareia in Kappadokien, verbreiteten Kanones, die er verfaßt und den Mönchen übergeben hat, die sich das Leben der Aszese vornehmen, nach Art von Fragen und Antworten“, mit Einleitung (Bl. 1^a—5^b), Fihrist (Bl. 6^a—7^b) und Text mit 55 Fragen und Antworten (Bl. 7^b—64^b) = Migne, *P. gr.* 31, 905—1052.

II. Bl. 65^a—154^b „Die abgekürzten Kanones“ desselben mit Vorrede (Bl. 65^b), Text mit 313 Fragen und Antworten (Bl. 66^a—141^a) und Fihrist (Bl. 141^b—154^b) = *ibid.* 1080 bis 1306.

57. — Abschr. Kefr az-zait im Distrikte Ḥaṣbejjā 11. Juni 1825 n. Chr. vom Maṭrān Athanasios von 'Akkā, Sohn des Ḥūrī Miḥā'il استبريان aus Laodikea, orthodoxen Bekenntnisses (Bl. 159^b).

Mit 13 wörtlich übereinstimmende Übersetzung der Κλίμαξ.

58. — Abschr. Kefr az-Zait im Patriarchat Antiochia, Donn. der Woche des Lazarus (vor Palmsonntag) 8. April 1826 n. Chr. von demselben wie in 56 u. 57.

A. Arithmetische und chronographische Miszellen.

I. Bl. 1^b—3^a Abhandlung von 'Abdallāh al-'Azīz al-Ušnuhī [vgl. C. Brockelmann, *Gesch. der arab. Lit.* I S. 390] über das Zahlensystem. Incipit: اعلم وفقك الله تعالى ان للحساب اربعة منازل احاد وعشرات وميات والوف الخ

II. Bl. 3^a—4^b Aufführung der Monate und Zeitrechnungen der Griechen, Berechnung ihrer Jahre und Feste, von einem nicht näher bezeichneten „Weisen“ (حكيم).

III. Bl. 4^b—15^a Berechnung des Osterzyklus (معرفة حساب) mit Fihrist (الككلس اى الدورة ومعرفة اخراج فصع الناموس المجيد) und 18 Kapp. Incipit: اعلم ايها الاخ وفقك الله تعالى واهدك الى الصواب. اذا اردت ان تعلم تاريخ المسيح اعنى تاريخ التجسد الالهى اخرج من تاريخ سننى العالم اعنى تاريخ ادم ٥٥٠٨ سنين الخ

Auf Bl. 6^b, 7^a, 9^a—14^b Tabellen.

IV. 15^b—37^a „Fragen und Antworten über das Fest der

Verkündigung und die übrigen Herrenfeste, aus dem Griechischen ins Arabische übersetzt zum Nutzen unserer gläubigen Brüder“.

V. Bl. 37^a—44^a „Kapitel über die Kenntnis der Epakten“ (باب في معرفة البقطة على الوضع المقرر الصح) Incipit: اعلم وفقك الله تعالى ان السنة القمرية كما حسبها الان العرب ٣٥٤ يومًا الخ

B. Bl. 44^b—211^b Geschichte der 7 heiligen allgemeinen Konzilien, aus dem Griechischen übersetzt (recte kompiliert) von Makarios (az-Zaʿim) von Haleb, (melkitischem) Patriarch von Antiochia (1643—1677). [Vgl. C. Charon, *Histoire des Patriarcats Melkites* t. III, p. 47.]

Nach dem Fihrist (Bl. 44^b) und einer Einleitung des Makarios (Bl. 44^b—45^a) der Text in 19 Kapp.: 1) Die Namen der dem römischen Papste unterstehenden Kirchenprovinzen (ابرشيات) und deren Diözesen (اسقفيات) in Italien, Spanien, Sizilien und anderen Ländern; 2) desgleichen für das Patriarchat Konstantinopel, 3) Alexandria, 4) Antiochia, 5) Jerusalem, 6) Ochrida (اخريدون, Metropole der Bulgaren), 7) Ipek (ايباكو, M. der Serben), 8) Cypern, 9) Moskau (المصكاف), 10) das Land der Georgier; 11) die Namen der „Erzpriester“ (Bischöfe) in „unserer Diözese“. 12—15) Geschichte der ersten 4 Konzilien. 16) G. des Konzils gegen Petrus den Walker und Severus von Antiochia. 17—19) G. des 5. bis 7. Konzils. [Andere Hs.: *Lips. Univ. or.* 1068.]

59. — Aszetische Schriften der Väter.

I. Bl. 1^a—53^a (Nr. 1—17 des Kat.) Aus den Schriften des Abtes Dorotheos: 1) 13 Majâmîr und 3 Briefe (Bl. 1^a—48^b), identisch mit den διδασκαλῖαι I—VI, VIII—XIV, XX, XVI, XVII bei Migne, *P. gr.* 88, 1618—1804, 2) über den Gehorsam seines Schülers Dositheos (Bl. 48^b—53^a).

II. Bl. 53^a—55^b (Nr. 18. 19) Sentenzen des Theodoros السيكارى und des hl. Nilos in 3 Abschnitten. (Bl. 55^a unbeschrieben.)

III. Bl. 55^b—107^a (Nr. 20. 21) Die 400 „Kapitel“ (Sentenzen) des hl. Maximus Confessor über die Liebe = Migne, *P. gr.* 90, 960—1073, dann 200 andere „Kapitel“ desselben „über die Theologie“ = *ibid.* 1084—1173.

IV. Bl. 107^a—139^b (Nr. 22) Antwort des Abtes Isaak, „des geistlichen Philosophen“, d. i. Isaak von Ninive, auf 33 (sic) Fragen des jüngeren Simeon Stylites = Cozza-Luzi, *Nov. Patr. Bibl.* VIII, 3, p. 157—187 (Auszug).

V. Bl. 140^a—144^a (Nr. 23) Sentenzen des Abtes Poimen.

VI. Bl. 144^b—163^a (Nr. 24) 35 Kapitel über das Mönchtum und das monastische Leben von Isaak von Ninive, übersetzt von 'Abdallâh ibn al-Faql. Bl. 163^a^b Brief desselben an seinen Bruder über die Reinigung von Sünden und die Buße nach der Taufe, Bl. 164^a^b über das Stillschweigen und die Einsamkeit (derselbe Text wie in 24 III).

VII. Bl. 165^a—173^a (Nr. 35) Brief Kassians des Römers an den Abt Kastor über das Mönchsleben in Ägypten und dem übrigen Orient = Migne, *P. lat.* 49, 53—152.

(Fortsetzung folgt).

Dr. G. GRAF.

B) FORSCHUNGEN UND FUNDE.

Arabische Apophthegmensammlung. — Zu den von Monsignore Dr. C. M. Kaufmann aus Ägypten mitgebrachten Handschriften (vgl. *Or. Chr.* N. Ser. II [1912], S. 140—143) gehört ein umfangreicher Folio-Band zwar neueren Datums, aber altehrwürdigen Inhalts.

Der abgenützte und zum Teil erneuerte Einband aus Pappe und Leder umschließt 321 Blr. von weißem, starkem Papier, von denen am Anfange drei und am Ende vier unbeschrieben und die Textblätter mit koptischen Ziffern von $\overline{\text{B}}$ bis $\overline{\text{CIE}}$ (2—215) numeriert sind. Größe 310×220 mm, Textspiegel ca. 240×150 mm mit 19—20 Zeilen. Den Anfang ziert eine einfache ornamentale Kopfleiste in gelb, grün und braun.

Einem zweifachen Kolophon (Bl. $\overline{\text{CIV}}$ v^o— $\overline{\text{CA}}$ r^o und Bl. $\overline{\text{CIE}}$ r^o) zufolge war der Besteller der Abschrift der aus dem Bezirke Mir stammende Mönch Claudius im Marienkloster der Syrer in der nitrischen Wüste (دير الست السيدة بالسريان) und der Kopist der Mönch und Priester Jûhannâ im Dêr Baramûs. Datum der Vollendung: Montag 5. Baramhât 1564 Mart. (= 1848 n. Chr.).

Das Buch war als Tischlektüre der Mönche bestimmt (am Rande sind Lesemerkzeichen). Es beginnt mit einem Tischgebet (Bl. $\overline{\text{B}}$ r^o— $\overline{\text{I}}$ v^o): البريه المقدسه (sic) البريه المقدسه (sic) برکه تقال على المايده كقنون „Segen, welcher